

Volksverbundener Sport

Autor(en): **M.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-611541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SPOT

Schrötig, schrötig!

Lastwagen und Autocars sollen in Zukunft im Verkehr in der Schweiz 2,5 Meter breit sein dürfen. Schrötig, aber unbedingt auch nötig? *vi*

Unwahres Märli

In einem Podiumsgespräch um die Frage, ob Basel als Aschenbrödel des Bundes im Offside stehe, meinte ein Teilnehmer, dies könne nicht stimmen, weil im Märchen das Aschenbrödel kleine Füße hat, die beiden Basel aber auf grossem Fuss leben. *ba*

Fischerei

Es wäre noch genau abzuklären, ob die Radioaktivität der Fische im Luganersee aus Tschernobyl oder von den Werbe- und Piratensendern auf dem italienischen Festland stammt? *ea*

Wauwau!

«Kaum ein europäisches Land schränkt die Bewegungsfreiheit der Hunde durch ein derart lückenloses Polizeisystem ein wie unser sozialer Rechtsstaat Schweiz», klagte vor elf Jahren der Zürcher NA-Nationalrat Reich und forderte in einer Einfachen Anfrage die Berücksichtigung der Hundeanliegen bei der Raumplanung. *ba*

Lärmbelästigung

Akustische Messungen für ein Lärmgutachten beim Schiessbetrieb in Ringgenberg wurden gestört und übertönt von Kirchenglockengeläut und Vogelgezwitscher... *rr*

Niemandsland GE

Eine vom Kanton Genf in Auftrag gegebene Studie über das Bild, welches sich Deutschschweizer und Tessiner von diesem Kanton machen, hat als ein Ergebnis an den Tag gebracht, dass die meisten Befragten meinen, Genf sei nur eine Stadt, von der Existenz einer Landschaft drum herum aber keine Ahnung haben... *mr*



Volksverbundener Sport

Der Schweizerische Landesverband für Sport (Dachorganisation aller Sportverbände in der Schweiz), der Diners Club Suisse und die Leitung des Palace Hotels Gstaad luden herzlich ein zum 11. Galaabend. Die festliche Ambiance des Palace Hotels bildete den stimmungsvollen Rahmen zu dieser traditionellen Wohltätigkeitsgala mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport zugunsten der Stiftung Schweizer Sporthilfe. Exklusiv für die Gäste des Galaabends fand am Vortag des Balls ein von Adidas und Kuoni gesponserter Tennis- und Golfturnier statt.

Was mir, neben der Exklusivi-

tät des Anlasses mit der Crème de la crème in der Einladung auffiel, war der Passus «Kultur und Sport».

Damit haben die Verfasser der Einladung – wahrscheinlich unfreiwillig – zugegeben, dass Verschiedenes im Spitzensport wirklich nichts mehr mit Kultur zu tun hat, höchstens noch die astronomischen Summen, die in beiden Bereichen hingeblättert werden.

Apropos Wohltätigkeit: Automobilkönig Henry Ford sagte einmal, lose jeder Rücksicht: «Die sogenannte Wohltätigkeit ist eine besondere Form der Selbstbeweihräucherung.»

M. M.

Kulturkreis Untersiggenthal AG

AUSSTELLUNG
IM GEMEINDEHAUS

Neue Bilder
von HEINZ STIEGER

Ausstellungsdauer:
6. bis zum 21. September 1986

Öffnungszeiten:

Samstag 6./13. September
10-12 und 14-17 Uhr

Sonntag 7./14. September
10-12 und 14-17 Uhr

Dienstag 9. September
19-21 Uhr

Freitag 12. September
19-21 Uhr